

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

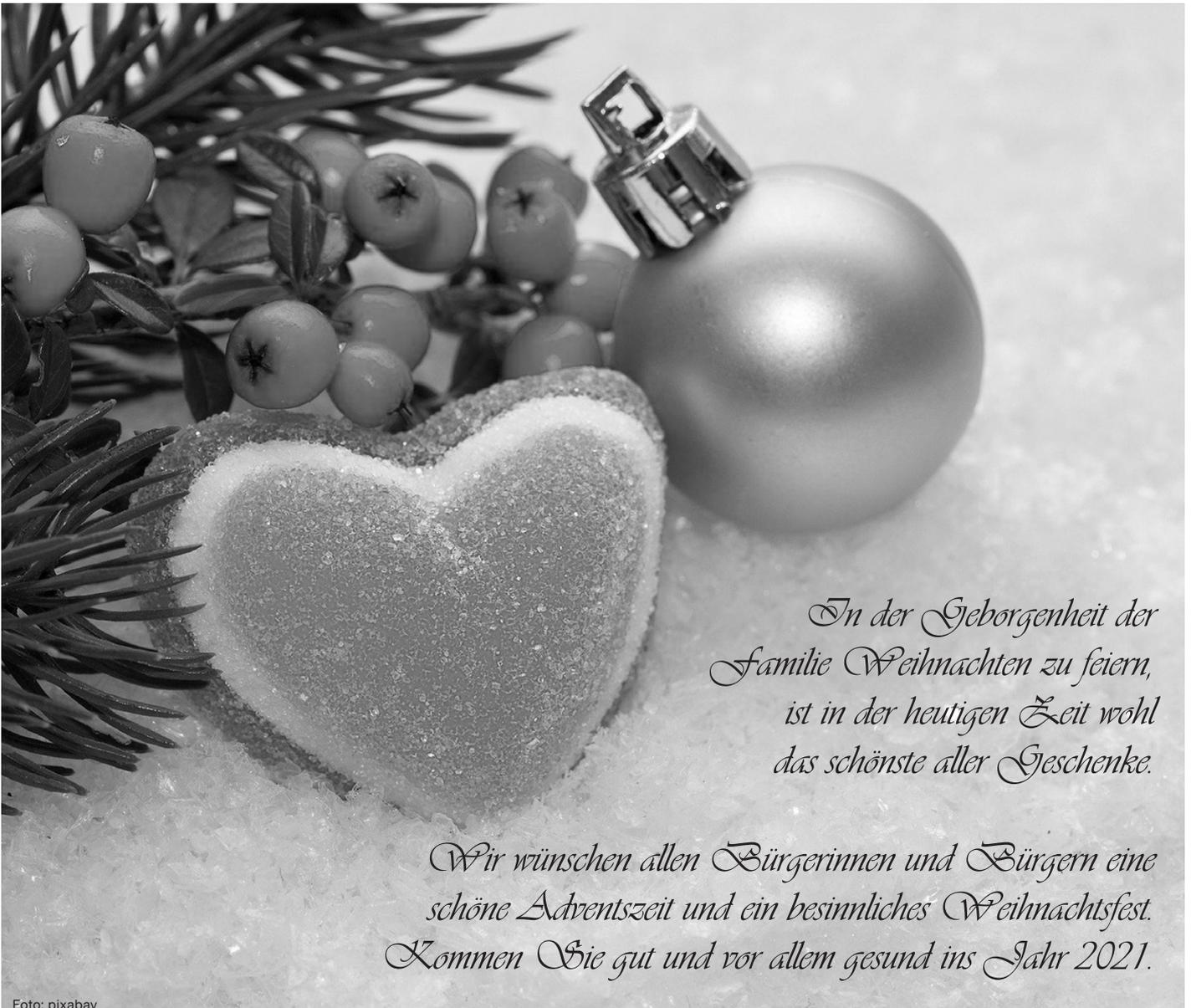
Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2020

www.grosspostwitz.de

05. Dezember 2020



In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut und vor allem gesund ins Jahr 2021.

Foto: pixabay



Gemeindeleben

Jahresrückblick 2020

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
unserer schönen Gemeinde Großpostwitz,
verehrte interessierte Leserschaft,*

dieses in mancherlei Hinsicht ganz besondere Jahr neigt sich dem Ende. Wir waren bisher in Großpostwitz in der Lage, den überwiegenden Teil dessen, was uns „beschränkte“, „herausforderte“ oder gar „verängstigte“, zu meistern.

Wesentlich hierfür waren Ihr Mittun, die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und natürlich auch ein wenig Glück. Deshalb lohnt es gerade auch in diesem Jahr, festzuhalten, was unsere Gemeinde bewegte. Wir starteten ins Jahr 2020 ohne größere Schäden aus der Silvesternacht. Die traditionsreiche Bäckerei Hauffe wurde mit Jahreswechsel an die nächste Generation übergeben und am 05. Januar machte die Sternsingeraktion wieder bei vielen Familien halt. Bereits am Folgetag starteten auch die Bauarbeiter am Bahnhof, am ehemaligen Hort und bei der Breitbandverlegung wieder aus ihrer kurzen Feiertagsruhe. Ende Januar gab es dann das Weihnachtsbaumverbrennen des Dorf- und Heimatverein Eulowitz e.V. und zweimal das „Götterfest im Storchennest“ - also die Faschingsveranstaltungen des Männergesangsvereins Großpostwitz e.V., gefolgt vom „Kinderfasching“ des Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz.

Den jeweiligen Ausrichtern, ihren Helfern und Unterstützern sei nochmals gedankt, für die unzähligen Stunden der Vor- und Nachbereitung, die guten Ideen und ihren Beitrag für unser GEMEINDELEBEN.

Für letzteres gab es dann auch eine neue Entwicklung. Die „Großpostwitzer Krabbelgruppe“ traf sich seit Ende Januar in der Begegnungsstätte. So war dieses Haus nun ein Ort der Begegnung für Großpostwitzer von 0 bis 99+.

Ende Januar war es auch, als wir feststellen mussten, dass das Dach des Saales des ehemaligen Gasthauses in Rascha nunmehr eingebrochen war. Nachdem der potentiell gefährliche Teil des Saaldaches kontrolliert zum Einsturz gebracht wurde, erhielt das ehemalige Gaststättengebäude anschließend ein Notdach. Trotz vieler Bemühungen in der Folgezeit gibt es bisher keine wirklichen Tendenzen, hier mit einem neuen Eigentümer zu einer neuen Nutzung zu gelangen. Deshalb gehe ich gern weiterhin jedem Hinweis nach.

Ab Beginn des Monats Februar setzte eine erste Grippe/Erkältungswelle viele Großpostwitzerinnen und Großpostwitzer „Schach matt“. Unsere Grundschule traf es besonders intensiv – hier gab es beispielsweise eine Klasse, in der von über 20 Kindern nur noch vier zur Schule kamen.

Und dann hielt ganz Deutschland ein Sturmtief nach dem anderen in Atem. In unserer Gemeinde ging dies einher mit:

- mehreren Feuerwehreinsätzen wegen straßensperrenden Bäumen und einem Verkehrsunfall in der Folge,
- etlichen Schäden in privaten und auf öffentlichen Grundstücken,
- dem Fall auch ortsbildprägender Bäume, so der Kiefer auf dem Sonnenberg.

Im Februar dufte ich auch an den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren Ebandörfel – Rascha (die dieses Mal im neuen Depot in Rascha tagte) und Großpostwitz – Eulowitz teilnehmen. Gern wiederhole ich an dieser Stelle meinen Dank, den ich in beiden Veranstaltungen aussprach. Er gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die nach jahrelangen und anspruchsvollen Ausbildungen allzeit bereit stehen, Hilfe zu leisten, Gefahren abzuwehren und zu retten. Er gilt auch ihren Familien, die diesen hohen persönlichen Einsatz unterstützen.

Im März-Amtsblatt führte ich noch aus: „Heute, da ich diese Zeilen schreibe, ist das Coronavirus in aller Munde und ich befürchte, dass es uns länger begleiten wird, als uns das allen lieb ist. Möge uns allen ein gesundes Gleichgewicht zwischen Besonnenheit und Zuversicht dazu verhelfen, dass wir hier in Großpostwitz die für uns richtigen Antworten finden!“

Doch dann überschlugen sich die Ereignisse. Wir konnten Sie nur noch über www.grosspostwitz.de zeitlich angemessen informieren und mussten dann berichten: Dass Mitte März erst der Betrieb des Kinderhauses und der Grundschule eingeschränkt und anschließend - bis auf die „Notbetreuung“ - gänzlich eingestellt wurde. Ein riesiger Kraftakt war das: – für die Eltern, die tagein-, tagaus eine Balance zwischen beruflichen Verpflichtungen und familiären Betreuungsnotwendigkeiten finden mussten – für die Arbeitswelt, die auf einmal ohne oder nur noch eingeschränkt mit den Eltern rechnen konnte – für die Kinder, die möglichst ihre Großeltern und auch Freunde nicht mehr treffen sollten und als Schüler auf Fernunterricht umgestellt wurden (unsere Grundschüler nutzen dazu übrigens die Angebote, die unser engagiertes Lehrerteam über die Gemeindehomepage bereitstellte). Nahezu das gesamte öffentliche Leben kam zum Erliegen. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz und die Kindersachensbörse wurden abgesagt. Die Gottesdienste in den evangelischen und katholischen Kirchgemeinden waren ausgesetzt. In Großpostwitz und Eulowitz fanden keine Hexenbrennen statt. Sämtliche Vereinstätigkeiten – egal ob Singestunde des Männergesangsvereins, Seniorenveranstaltungen, Feuerwehrdienste, der Jugendclubbetrieb, Krabbelgruppentreffen etc. – ruhten. Ab dem 23.03.2020 galten dann sogar sachsenweit Ausgangsbeschränkungen.

In dieser außergewöhnlichen Situation sehnten wir uns nach positiven Nachrichten. Eine solche, überaus positive, Meldung war es, dass die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Bautzen e.V. einen hohen Zuschuss bewilligt bekam, um am Kinderhaus „Hummelburg“ einen Anbau zu errichten. Der Gemeinderat beschloss am 12.03.2020, die Kofinanzierung sicherzustellen. Damit war der Weg frei, etwa 25 dringend benötigte, neue Betreuungsplätze und somit Sicherheit für unsere Eltern und deren Nachwuchs zu schaffen.

Udenkbar war bisher, dass Ostern ohne Familienbesuche, Gottesdienste oder Veranstaltungen möglich ist. Wir haben es in diesem Jahr gemeinsam erlebt und zwar nahezu weltweit!

Und deshalb war ich – wie wohl die meisten unter Ihnen – froh, dass wir ab dem 20. April Lockerungen erleben durften. Damals schrieb ich im Amtsblatt: „Es zeichnet sich ab, dass wir uns auf ein längeres „Leben mit dem Virus“ einstellen sollten. Welche Opfer uns dies abverlangen wird, welche Auswirkungen auf uns zukommen und welche Maßnahmen noch zu treffen sind, muss wohl die Zeit zeigen.“

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung setzte ich dennoch alle Kraft daran, unsere für 2020 vorgesehenen Vorhaben - trotz widriger Umstände - weiter voranzutreiben. Dabei



musste ich über enorm steigende Ausgaben beim Bahnhof berichten, aber durfte auch konstatieren, dass uns Anfang April eine Aufstockung der Förderung um ca. 324 TEUR bewilligt wurde. Bei der Erweiterung der Lessingschule (ehemaliger Hort) lagen wir nahezu immer im Zeitplan und seit April lief dann auch das für ein halbes Jahr angesetzte Bauvorhaben „Ausbau der Ortstraße in Klein-Kunitz“.

Zur Digitalisierung unserer Grundschule wurden uns noch im März ca. 52 TEUR an Fördermitteln bewilligt. Diese sind nun bereits zu großen Teilen umgesetzt (So beschafften wir einen Klassensatz Laptops, einen Satz Lehrerlaptops, Beamer und Leinwände für die Fachkabinette, Server samt WLAN-Ausstattung im gesamten Schulgebäude inkl. Erweiterungsbau. Abschließend sollen gegen Jahresende noch drei interaktive Tafeln angeschafft werden) und werden das digitale Lernen auch in unserer Gemeinde Stück für Stück zur Realität werden lassen.

Am 1. Mai musste ein Großaufgebot unserer Freiwilligen Feuerwehr samt mehrerer Ortswehren aus Nachbarorten und weiteren sichernden Kräften (insgesamt ca. 60-70 Einsatzkräfte) zu einem Wohnhausbrand Am Eiskeller ausrücken. Zum Glück kommen solche Einsätze nur selten im Jahrzehnt vor. Dennoch zeigte dieser wieder, dass unser Feuerwehr ein wichtiger Pfeiler unserer Gemeinde ist, dass Nachbarschaftshilfe tatsächlich stattfindet und somit unser Ort eine starke Basis hat. Hierfür bin ich dankbar und stolz auf Sie und Euch alle!

Auch im Mai schrieb ich Ihnen: „Seien Sie dennoch versichert, der Gemeinderat, die Verwaltung und ich sind auf CORONA eingestellt, auf sein Gefährdungspotential und seine negativen Vorzeichen für die Folgezeit. Wir werden unser Bestes geben, dem entgegen zu treten und unsere Möglichkeiten hierfür in Großpostwitz auszuschnöpfen.“

Am 18.05.2020 begann dann wieder der eingeschränkte Regelbetrieb des Kinderhauses, der Grundschule und des Hortes. Die Kinder, Eltern, Erzieher- und Lehrerschaft erwartete - wieder innerhalb kürzester Zeit - eine neue Lebenswirklichkeit, die vom Normalzustand noch weit entfernt war. Wie einen kleinen Befreiungsschlag empfand ich den Himmelfahrtstag. Bei allerschönstem Wanderwetter begegneten sich (in der Regel zulässigerweise und sonst vermutlich zufällig) Hausstände mit Einzelpersonen in der freien Natur und in den nun endlich geöffneten Gaststätten. Natürlich geschah dies weitestgehend unter Wahrung der Mindestabstände und war flankiert von Ordnungsbehörden, die hierbei Augenmaß bewahrten. In Großpostwitz gab es deshalb keine besonderen Vorkommnisse, aber ich durfte viele Menschen treffen, die froh waren, endlich wieder mit Menschen zusammen getroffen zu sein. Es gab auch weitere Lichtblicke. Zum Beispiel investierte die miunske GmbH am Standort in Großpostwitz recht eindrucksvoll und der Komet-Eis-Shop eröffnet zum 30.05.2020 die Saison.

Ab dem 08.06.2020 startete der Trainingsbetrieb des SV Oberland Spree e.V.. Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. stieg am 09.06.2020 in den neuen Veranstaltungsplan ein und beging die Geburtstagsfeier für die Monate März, April und Mai. Der Posaunenchor nahm seinen Übungsbetrieb wieder auf und die erste Singestunde des Männergesangvereins Großpostwitz e.V. fand am 16.06.2020 statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr traf sich wieder zu ihren Diensten. Gleiches gilt für die erst Anfang des Jahres zusammengekommene „Großpostwitzer Krabbelgruppe“, die nun vor allem im Freien zusammentraf. Endlich also begann das öffentliche Leben unserer Gemeinde wieder Fahrt aufzunehmen. Unsere eingangs erwähnten

Baumaßnahmen verzeichneten ebenfalls stetige Fortschritte. Das Bauvorhaben des Abwasserzweckverbandes Obere Spree „Außerbetriebnahme Kläranlage Obereulowitz und Schmutzwasserüberleitung Obereulowitz“ verlief erfreulicherweise planmäßig und schuf dauerhaft eine zentrale Entwässerungslösung für Obereulowitz. Und ab 20.07.2020 startete die Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanales in der Hochkircher Straße im OT Mehltheuer und konnte bis kurz nach Schuljahresbeginn vollendet werden.

Weniger erfreulich war, als ich Ende Juni zur Kenntnis bekam, dass am Zugang zum Cosuler Tal von der Talstraße aus Graffiti-Sprayer ihr Unwesen trieben. Sie beschmierten die Brücke, mehrere Bäume und die Granitsteine der Wehranlage – alles Privatbesitz. Dies ist nicht nur unschön, sondern erfüllt einen Straftatbestand. Deshalb schaltete ich umgehend die Polizei ein. Jetzt, zum Jahresende, wurde mir ein Fahndungserfolg gemeldet. Die vier jungen Täter sind überstellt und wurden durch die Polizei zur Rechenschaft gezogen. Bitte lassen Sie uns miteinander darauf schauen, dass unser Ort erhalten und nicht beschädigt wird. Wenn dem nicht so ist: Schauen Sie bitte nicht zu, sondern helfen Sie mit, unser Großpostwitz lebenswert zu erhalten!

Auch im Juni bekamen wir die gute Nachricht, dass zwei sehr für unser Gemeinwohl Engagierte im Ideenwettbewerb des Sächsischen Mitmach-Fonds mit den Projektideen „Unseren Waldspielplatz zu einem richtigen Waldspielplatz machen“ und „Kralowski puć – Königsweg“ zu Preisträgern wurden. Erst Anfang dieses Monats konnten wir uns der Unterstützung der Stadt Bautzen zu einzelnen Standorten des Königsweges versichern und zum Waldspielplatzstandort werden wir (nach bisher leider nicht vorhandener Mitwirkung der Eigentümer) sicher auch eine passende Lokalität finden.

Im Septemberamtsblatt berichtete ich Ihnen: „Die „Großen“ aus dem Kindergarten, die Anfang August in der Lessingschule ihr „Übergangsdomicil“ bezogen, haben dieses bereits sehr gut angenommen und fühlen sich dort sichtlich wohl.“

Der September wurde auch in Großpostwitz genutzt, um Ereignisse nachzuholen, die leider im Frühling und im Sommer ausfallen mussten. Wir erlebten u.a. Polterabende, Hochzeiten, die Konfirmation, die Erstkommunion sowie Punktspiele unseres SV Oberland Spree e.V.. Geburtstage und andere Jubiläen wurden mittlerweile wieder nahezu „normal“ gefeiert.

Besonders gefordert war im September unsere Freiwillige Feuerwehr. Sie rückte zu mehreren Verkehrsunfällen, einer Personenrettung aus der Spree, zum Brand einer Forstmaschine mitten im Wald auf der Schmoritz und zur Errichtung einer Ölsperre auf der Spree aus. Teils herrschten hierbei widrige Einsatzbedingungen und es musste stundenlang vor Ort ausgeharrt werden. Insbesondere am 18.09.2020 war anstelle der im März ausgefallenen Jahreshauptversammlung eine Gesamtübung der Großpostwitzer Gemeindefeuerwehr vorgesehen. An diesem Spätnachmittag gab es einen echten Einsatz zur Verhinderung des Waldbrandes auf der Schmoritz und anschließend dennoch die Ehrungen der Kameradinnen und Kameraden.

Zur Sanierung des Bahnhofes führte ich im Oktober aus: „Der Gemeinderat hat sich in einer Sondersitzung und der folgenden regulären Septembersitzung intensiv mit der rasanten Kostenentwicklung befasst und sich klar zur Fertigstellung des Baus bekannt. Allen Mitgliedern des Gemeinderates ist bewusst, dass uns dieses Vorhaben besonders fordert. Ich freue mich über das klare Bekenntnis, bin mir aber auch der gemeinsamen Verantwortung für die besondere Belastung unseres Gemeindehaushaltes bewusst.“

Die Straßendeckenerneuerungsbaumaßnahme auf der B96 zwischen Halbendorf/Geb. und Eulowitz lief planmäßig innerhalb des Monats Oktober. Trotzdem es manchem Verkehrsteilnehmer schwer fiel, die mehrfache Umleitungs- und Sackgassenausschilderung zu begreifen, gab es kaum nennenswerte Komplikationen, nun aber ein schönes neues Straßenstück.

Mit dem Oktoberbeginn ging uns der Zuwendungsbescheid der SAB zur Förderung der abwasserseitigen Erschließung im Bereich Bahnhofstraße zu. Der Gemeinderat vergab den entsprechenden Auftrag in einer außerplanmäßigen Sitzung und die nunmehr laufende Baumaßnahme hat gute Chancen, noch 2020 abgeschlossen zu werden.

Beim Bauvorhaben „Erweiterung Lessingschule“ (ehemaliger Hort) wurden Ende Oktober die Außenanlagen abgenommen. Die 1. Klasse hat am 02.11.2020 stolz ihr neues Klassenzimmer in diesem Objekt bezogen und ca. 2 Wochen später wurde auch die Betriebserlaubnis für den Hortbetrieb erteilt, so dass der Regelbetrieb nunmehr aufgenommen ist.

Den Ausbau der Ortsstraße Klein-Kunitz konnten wir im November mit leichtem Verzug abschließen. Beim Bahnhof summieren sich aber die vielen unvorhersehbaren und somit zusätzlichen Arbeiten mit coronabedingten Ausfällen zu einem beachtlichen Zeitpaket. Dieses müssen wir nun schultern und unter Winterbedingungen einige Außenarbeiten unterbrechen bzw. die Innenarbeiten mittels Bauzusatzheizung weiterführen.

Auf eine freundliche Anregung aus der Bevölkerung hin, haben wir seit Sommer 2019 über ein Jahr in der Begegnungsstätte und unserer Lessingschule eine Radonmessung durchführen lassen. Seit November liegt die Auswertung vor. Alle Grenzwerte werden gehalten bzw. deutlich unterschritten.

Der Bauboom hielt in Großpostwitz auch in 2020 an. Insbesondere auf der Talstraße und Am Cosuler Tal schossen erneut private Eigenheim-Neubauten wie die Pilze aus dem Boden. Und es gab so manches Sanierungsvorhaben, das mit einem neuen Dach, einer neu gestrichenen Fassade oder einer schöner gestalteten Außenanlage unser Ortsbild verbessert und lebenswerter macht. Danken möchte ich in diesem Zusammenhang also jedem Einzelnen, der seinen Anteil zum großen Ganzen leistete.

Lieber hätte ich zum Jahresschluss über deutlich mehr Gelegenheiten berichtet, bei denen Großpostwitz zusammenkam und als Dorfgemeinschaft wuchs. Aus bekannten Gründen war zu vieles davon dieses Jahr nicht möglich. Aber es gibt sie noch, die Organisatoren, die Macher, die Leute mit Ideen und Willen, diese umzusetzen. Bitte bleiben Sie am Ball – es wird eine bessere Zeit kommen und dann brauchen wir Sie wieder ganz dringend, um anzupacken und die Starre dieser Zeit zu lösen.

Obwohl dieses Jahr gänzlich anders verlief, als wir es uns vorstellten, ist sehr viel geschehen und wir durften auch Erfahrungen machen, die im positiven Sinne für uns bisher unvorstellbar waren. Lassen Sie uns davon zehren und darauf aufbauen.

Sehr gern nehme ich nun die Gelegenheit wahr, den Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie allen für das Wohl unserer Gemeinde Aktiven herzlich für jeden ihrer individuellen Beiträge für die Attraktivität und den Lebenswert unserer Gemeinde zu danken.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie einen guten Start im Jahr 2021.

Ihr Bürgermeister Markus Michauk



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 12.11.2020

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/11/2020

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, das Angebot der Dr. Brodbeck und Kirsten GmbH, Räcknitzhöhe 35, 01217 Dresden vom 15.10.2020 über die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig nach § 104 bzw. § 106 SächsGemO sowie die Kassenprüfung gemäß § 15 SächsPrüfV, zu beauftragen.

02/11/2020

Herr Carsten Bergmann wird mit Ablauf des 30. November 2020 bezüglich seiner Funktion als Betriebsleiter des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ abberufen.

03/11/2020

Ab 1. Dezember 2020 wird Herr Sebastian Mende zum „Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz“ bestellt.

04/11/2020

Der Gemeinderat genehmigt den durch den Bürgermeister, mit UR.-Nr. 2477/2020 der Notarin Bettina Sturm, geschlossenen Grundstückskaufvertrag zum Verkauf des Flurstücks 119/8 der Gem. Rascha, an die Seniorenzentrum Großpostwitz GmbH & Co.KG nach.

06/11/2020

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, das Flurstück 10/2 der Gemarkung Cosul mit einer Fläche von 85 m² zur Arrondierung des Grundstücks Cosul Nr. 12, an Frau Ilona Marschner, zum Bodenrichtwert zu verkaufen.

07/11/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der „KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost“ am 24. November 2020 das der Gemeinde zustehende Stimmrecht dahingehend auszuüben, dass die KBO die zur Durchführung der Fusion zwischen der ENSO Energie Sachsen Ost AG und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH erforderlichen Rechtsgeschäfte abschließt und ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung der ENSO AG bei den dafür erforderlichen Beschlussfassungen entsprechend ausübt.“

09/11/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen zu den Außenputzarbeiten (Los 20) im Rahmen der



Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Universal-Putz GmbH, Lungwitzer Straße 82 aus 09356 St. Egidien gemäß beiliegender Zusammenstellung.

Öffentliche Bekanntmachung Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2019

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2019 darstellen.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll dem Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 der GemO vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um den Mindestinhalten gerecht zu werden, muss eine Beteiligungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unternehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2019 steht ab Montag, den 14.12.2020, gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz während der üblichen Dienststunden zur Verfügung.

Michauk, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung“ der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 08.12.2020 bis einschließlich 17.12.2020 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Etage Zimmer 7, aus. Aufgrund der Corona-Schutzverordnung ist an Tagen ohne Sprechzeiten der Einzelzutritt über den Haupteingang möglich.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 10. Dezember 2020, um 19:00 Uhr im Vereinsraum des SV Oberland Spree e.V., Ontex-Stadion, Spreetal 3 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Umnutzung Bahnhofsgebäude“; Malerarbeiten
5. Beratung und Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben
6. Beratung und Beschluss zu einem Vergleich im Rechtsstreit STRABAG AG Direktion Sachsen ./.. Gemeinde Großpostwitz zum Bauvorhaben Spreetalstadion
7. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Leistungen im Rahmen des Digitalpakts Schule; Digitale Tafeln für die Grundschule
8. Beratung und Beschluss zur Sportförderung 2021
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Schulnachrichten

Grundschule

Endlich!!!!

Nachdem unsere Schulanfänger die ersten Wochen von September bis zu den Herbstferien fleißig gelernt und sich bestens in den Schulalltag eingelebt haben, ging es nach den Ferien noch einmal mit einem Neustart los. Etwas später als geplant, konnte nun auch der Schulerweiterungsbau, von uns liebevoll „Gartenhäuschen“ genannt, seiner Nutzung übergeben werden. Die komplett sanierte untere Etage steht vor allem unserer ersten Klasse zur Verfügung.



Mit strahlenden Gesichtern und neugierig auf ihr neues Domizil eroberten die Schüler gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Lebsa und dem Horterzieher Herrn Meier „ihr“ neues Gebäude. Auch unser Bürgermeister Herr Michauk ließ es sich nicht nehmen, am Montagmorgen bei diesem wichtigen Ereignis vorbeizuschauen. Helle, freundliche Zimmer liebevoll eingerichtet und dekoriert laden nun vormittags zum Lernen und nachmittags zum Spielen ein. So ziemlich alles war neu und Schüler und Lehrer

konnten ab sofort im Alltag testen, was man sich in Gedanken bereits lange vorgestellt hatte. Das war anfangs nicht immer leicht und erforderte Absprachen, manchmal auch ein Umdenken. Jetzt nach einem Monat ist schon so etwas wie Routine eingekehrt. Neue Regeln und Abläufe sitzen.



Jedes Kind kennt seinen Platz bei Garderobe, Ranzenregal und im Klassenzimmer. Auch der Wechsel zwischen den Gebäuden klappt jetzt reibungslos. Die Kinder haben ihr Reich angenommen und fühlen sich sichtbar wohl.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle an der Sanierung Beteiligten richten.

Das Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ hat sich wieder einmal bewahrheitet. Und hier es ist nicht nur gut, sondern SEHR GUT geworden.

Doreen Rindock (SL) im Namen der gesamten Schule

Liebe Eltern,

wenn auch das Wetter es weniger vermuten lässt, der Kalender sagt uns, die Adventszeit hat begonnen. Wir bemühen uns in diesen außergewöhnlichen Zeiten, den Schulablauf so normal wie möglich zu gestalten, auch wenn Weihnachtsfeiern, Theaterbesuche oder Plätzchenbacken leider nicht stattfinden dürfen. Jeden Tag freuen wir uns, wenn alle Klassen gemeinsam in diesem Gebäude lernen können, wir keine größeren Ausfälle haben. Wir hoffen und wünschen, dass dies uns bis zu den Weihnachtsferien vergönnt ist. Bitte unterstützen Sie uns dabei und denken Sie auch daran, vor unserer Schule (einschließlich Parkplatz) eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Dies ist vor allen Schulen und Kindertageseinrichtungen seit dem 18.11.2020 Pflicht und gilt für Erwachsene und Schüler.

Wenn Sie regelmäßig an unserer Schule vorbeikommen, schauen Sie doch ab Dienstag ruhig einmal bewusst auf unsere Fenster. Wie bei einem richtigen Adventskalender wird jeden Tag ein Fensterflügel geschmückt, alles gestaltet von den Kindern der Schule und den drei Kita-Gruppen der Hummelburg. So fällt das Warten auf Weihnachten nicht so schwer und alle, ob groß oder klein, sind mit dabei.

Ich möchte Ihnen, liebe Eltern und Großeltern an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich danken und uns allen eine besinnliche Adventszeit wünschen. Egal, wann die Ferien nun beginnen, wir sollten gerade diese Zeit nutzen, um gemeinsam in Familie schöne Dinge zu unternehmen. Spielen Sie doch wieder einmal Brettspiele, lesen Sie Märchen vor, backen Plätzchen oder erzählen Ihren Kindern Geschichten aus Ihrer eigenen Kindheit. Kinder brauchen diese Momente, brauchen Rituale, Ruhe und Geborgenheit - alles Dinge, die die Adventszeit ausmachen. Und hoffen wir darauf, dass 2021 alles wieder etwas „normaler“ wird.

In diesem Sinne bleiben Sie vor allem gesund.

Ihre Doreen Rindock (SL-Lessing-Grundschule)

NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

Altes bewahren - Gutes erhalten



Slow Food Lausitz feiert zehnjähriges Bestehen und hat aus diesem Anlass an verschiedenen Orten in der Region zehn Lausitzer Nelkenapfel-Bäume gestiftet.

Den Groß- und Urgroßeltern der Kinder ist der Nelkenapfel bestimmt noch vertraut, denn es handelt sich um eine alte regionale Sorte.

Zwei Bäume dieser beliebten alten Sorte gingen an die Freie Christliche Schule Schirgiswalde. Mit Hilfe des Christlichen Schulvereins konnte schnell ein geeigneter Platz gefunden werden. So pflanzten am 13. November 2020 die Schüler der 5. Klasse diese zwei Bäume im Begegnungsgarten an der Schule ein. Jetzt haben die Schüler der FCS die Pflege übernommen und können sich hoffentlich in einigen Jahren an den Früchten erfreuen.



Ein herzliches Dankeschön an den Christlichen Schulverein Schirgiswalde e.V., der die Aktion unterstützt und zum Erhalt der alten Bäume beiträgt. Ziel von Slow Food ist es u. a. alte Obstsorten zu erhalten, indem sie trotz fehlender Supermarkteignung weiter gepflanzt und ihre Früchte verarbeitet werden. **Kerstin Mickan**

https://www.slowfood.de/was-wir-tun/arche_des_geschmacks/die_arche_passagiere/lausitzer_nelkenapfel



Foto: L. Holfeld

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider lässt es die aktuelle Situation nicht zu, dass wir uns in gemütlicher Runde treffen können. Alle geplanten Veranstaltungen für die Monate Dezember und Januar können leider nicht stattfinden.

Ganz herzlich gratulieren wir dennoch den Geburtstagskindern vom November und Dezember.

Kommt gut und unbeschadet durch diese nicht einfache Zeit. Verbringt im Rahmen der Möglichkeiten ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest im Kreis Eurer Lieben. Bleibt gesund, kommt gut ins Neue Jahr.

Wir hoffen, dass wir uns dann alle wiedersehen.

Der Vorstand



Das sollten Sie wissen



Die Gemeindeverwaltungen Großpostwitz und Obergurig sind in der Zeit vom 28. bis 30.12.2020 nicht besetzt. Das Gewerbeamt ist ab dem 21.12.2020 nicht besetzt.

Vorbereitung für den „Kralowski puć – Königsweg“



v.l.n.r. Revierförster, Herr Reitz / Bürgermeister Michauk / Bürgermeister Böhmer

Am 23.11.2020 trafen sich Vertreter der Stadt Bautzen und der Gemeinde Großpostwitz. Ziel war es, die Standorte der Stelen abzustimmen, die entlang der hoffentlich 2021 entstehenden Wanderroute um den Drahmberg „Kralowski puć – Königsweg“ zu setzen sind. Wir werden Sie über das Projekt - das auch ein schönes Beispiel kommunaler Zusammenarbeit werden soll - auf dem Laufenden halten.

Foto (Quelle Stadtverwaltung Bautzen)

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL * HEIZÖL * PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

Sehr geehrte Kameraden der FFW Großpostwitz und Obergurig, Freitag der 25.09.2020 wird für unser Unternehmen, der RW Mineralölhandel GmbH, und Ihnen, den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, sicherlich längere Zeit in Erinnerung bleiben. An diesem Tag ereignete sich ein Havariefall an unserem Unternehmensstandort in 02681 Rodewitz/Spree, durch welchen Heizöl in die Spree gelangte. Durch Ihren schnellen und leider auch langen Einsatz konnte das Heizöl durch Ölsperren auf der Spree gebunden werden und durch eine Spezialfirma abgesaugt werden. Damit konnte eine Ausbreitung des Heizöls und noch größere Schäden verhindert werden. Wichtiger jedoch noch, durch Ihr besonnenes Handeln sind alle Kameraden gesund vom Einsatz zurückgekehrt. Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz, möchte ich mich, sowie alle

Mitarbeiter der RW Mineralölhandel GmbH ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Gesundheit und hoffentlich wenig Einsätze und wenn doch, eine gesunde Rückkehr aller Kameraden vom Einsatzort.

Mit herzlichsten Grüßen

Stefan Lehmann, Geschäftsführer

Weihnachtszeit in den Großpostwitzer Kirchgemeinden

Die Corona-Pandemie betrifft viele Lebensbereiche. Nun müssen wir auch im Dezember mit Einschränkungen zurechtkommen, wie die Kirchgemeinden in Großpostwitz damit umgehen, hat Kerstin Kunath bei den beiden Pfarrern nachgefragt.

Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Christoph Kästner: „Es ist dunkel geworden in Deutschland, in Europa, in der Welt. Die Pandemie setzt uns zu. Nachrichten erschrecken. Nach und nach begreifen auch die Letzten den Ernst der Lage. Todesängste sind da. Eine Lähmung macht sich breit. Wer kann noch Gutes sehen? Das fragen alle, die im Leid feststecken. Manche fühlen sich im Stich gelassen. Allein gelassen zu sein - das war im vergangenen Jahr für viele eine schmerzliche Erfahrung. Wenn sie in Quarantäne mussten oder die Gesellschaft aus Angst vor Ansteckung gemieden haben und es gab Situationen, in denen Menschen in aller Einsamkeit gestorben sind. Warum durfte niemand diese Menschen besuchen? Was helfen aber Klagen? Wir können auch bitten: Herr und Gott, lass dein Licht wieder leuchten. Mach es hell, wo es in der Seele dunkel geworden ist. Gerade in diesen Tagen werden viele Gott anflehen: Du bist doch ein Gott, der helfen kann. Du bist doch dort in diesem Stall von Bethlehem zu uns gekommen. Du warst doch unsere Hoffnung. Du bist doch der Sieg über den Tod. So hilf mir! Sei mein Retter! Ich hoffe, wir haben noch so viel Hoffnung, diesen Retter Christus zu sehen. Der Advent führt uns dort hin. Es gibt das Licht am Ende des Tunnels. Es begann mit diesem Licht im Stall von Bethlehem, von dem ein Leuchten ausging. Es genügt ein kleines Licht, das wärmt und leuchtet. Jeder kann dieses Licht sein. Schenkt ein bisschen Wärme in kalten und dunklen Zeiten!“

In der Evangelischen Kirche wird dieses Jahr am 24. Dezember mit drei Andachten am Heiligabend, um 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr gefeiert. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Entweder im Internet auf der Homepage der Kirchgemeinde (www.kirche-grosspostwitz.de) oder Im Evangelischen Pfarramt. Dies ist notwendig, da alle Gottesdienste um Weihnachten nur mit einer beschränkten Teilnehmerzahl stattfinden können. Dies gilt auch für den 3. Advent und Silvester. Ohne Teilnahmechein kann leider kein Einlass gewährt werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, am 25. und 26. Dezember, um 9.30 Uhr zu Christfestgottesdiensten zu kommen. Auch dafür muss man sich anmelden. Zusätzlich haben engagierte Kirchgemeindeglieder eine Weihnachtskrippe neben der Kirche aufgebaut. Das können alle in der Adventszeit, im ehemaligen „Alten Spritzenhaus“ der Feuerwehr sehen. Dieses wurde zuletzt als Geräteschuppen genutzt. Täglich gehen die Türen auf und alle





können den Weg von Maria und Joseph bis hin zur Krippe verfolgen, die dargestellten Bilder werden wöchentlich gewechselt.

Dafür engagiert sich auch Ines Rößler: „Die Idee ist alt, denn sie stammt vom bereits verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerhard Mihank aus Cosul.“

Pfarrer Kästner ist dankbar für das Engagement: „Danke allen, die sich sehr viel Mühe gemacht haben, dieses Schaubild zu schaffen.“



In den Fenstern der Katholischen Kirche St. Josef wird ab dem 1. Dezember ein beleuchtetes Weihnachtsbild entstehen, wie bei einem Adventskalender - jeden Tag ein Stück mehr. Foto: Kerstin Kunath

Auch in der katholischen Kirche wird geplant, soweit es eben geht. Pfarrer der katholischen Gemeinde Martin Prause sagt: „Wer möchte heute schon Langfristiges planen? Etwas überspitzt sage ich, dass wir den Advent wie immer begehen: Wir bereiten uns auf die Ankunft des Herrn vor – seine Menschwerdung und seine Wiederkunft. Die aktuelle Situation ist ja – nicht nur, aber eben auch – für die Kirchengemeinden eine sehr schwere Zeit. Gemeinde lebt wesentlich von der Begegnung, dem Austausch und dem Miteinander bei der Feier der Gottesdienste und den Aktivitäten der Gruppen und Kreise. Wenn Gottesdienste nur eingeschränkt möglich sind und sonst nichts, fehlt etwas Fundamentales. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass es weiterhin möglich sein wird Gottesdienste, mit „Maske“ und 1,5 Meter Abstand, in der Advents- und Weihnachtszeit zu feiern. Das bleibt eine Säule unserer Konzeption. Die anderen drei Säulen sind:

- Live-Übertragungen aus der Pfarrkirche in Schirgiswalde im Internet der 20.00-Uhr-Christnacht und der Feiertagsmessen sind geplant.
- Hausgottesdienste am Heiligen Abend werden vermutlich nur im engsten Kreis der Familie oder Freunde möglich sein.
- eventuelle Zeiten zur Kommunionausspendung für alle diejenigen, die nicht zu den Hl. Messen kommen können

Auf unserer Internetseite der Pfarrei und in den Aushängen werden wir immer zeitnah informieren und auf geeignete Angebote hinweisen.

Die Idee unserer Kirchenmusikerin werden wir sicher aufgreifen: Jeden Tag im Advent ein anderes Lied durch das Internet „gemeinsam“ singen und ein Tagesimpuls. Adventsfeiern kann es nicht geben, sondern ausschließlich Gottesdienste. Für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ist eine Anmeldung erforderlich, entweder telefonisch über das Pfarrbüro in Schirgiswalde oder direkt über die Pfarrei-Homepage.

Zu den Feiertagen ist in der Großpostwitzer katholischen Gemeinde geplant:

24.12.2020, 16.00 Uhr Christmesse

25.12.2020, 10.30 Uhr Weihnachtsfestmesse

26.12.2020, 10.30 Uhr Weihnachtsfestmesse am 2. Feiertag

Weitere Termine finden Sie unter den Kirchenmitteilungen in diesem Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz. Außerdem ist am 10. Januar 2021 in Großpostwitz die katholische Sternsinger-Aktion geplant.

Achtung! Alle abgedruckten Termine sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses so vorgesehen, Änderungen sind möglich, je nach behördlicher Auflagen, die im Zusammenhang mit der Pandemie eventuell noch beschlossen werden. Bitte informieren Sie sich deshalb immer aktuell auf den entsprechenden Internetseiten oder an den Schaukästen der Großpostwitzer Kirchengemeinden.

Kerstin Kunath

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Posaunenfeierstunde mit anschließender Abendmahlsfeier mit dem Posaunenchor und Gedanken zum Glockenjubiläum
Dankopfer für den Posaunenchor
Pfarrer: Kästner Kirchner

Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent

16.00 Uhr Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedern im Kerzenschein
Dazu müssen sich alle, die kommen wollen, anmelden!
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 20. Dezember - 4. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst im Michael-Frentzel-Haus
Dankopfer für den Posaunenchor
Pfarrer: Kästner

Donnerstag, 24. Dezember - Heiligabend

Dieses Jahr gibt es 3 kurze Andachten mit einem Krippenspielfilm. Dazu müssen sich alle, die kommen wollen, anmelden!
Dankopfer aller Andachten für „Brot für die Welt“ und für die eigene Gemeinde

14.00 Uhr 1. Andacht am Heiligabend Pfarrer: Kästner

16.00 Uhr 2. Andacht am Heiligabend mit dem Posaunenchor Pfarrer: Kästner

18.00 Uhr 3. Andacht am Heiligabend mit dem Posaunenchor Pfarrer: Kästner

23.00 Uhr Christnacht in Wilthen gestaltet von der Jungen Gemeinde

Freitag, 25. Dezember - Christi Geburt

9.30 Uhr Fest- und Predigtgottesdienst in Großpostwitz
Dazu müssen sich alle, die kommen wollen, anmelden!
Dankopfer für die eigene Gemeinde und für „Brot für die Welt“
Pfarrer: Kästner

Sonnabend, 26. Dezember - Christi Geburt

2. Feiertag

9.30 Uhr Fest- und Predigtgottesdienst mit dem Posaunenchor
Dazu müssen sich alle, die kommen wollen, anmelden!
Dankopfer für die evangelischen Kirchen in Osteuropa und für „Brot für die Welt“
Pfarrer: Kästner



Donnerstag, 31. Dezember - Altjahresabend

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und mit dem Posaunenchor
Dazu müssen sich alle, die kommen wollen, anmelden!
Dankopfer für die eigene Gemeinde und für „Brot für die Welt“
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 3. Januar - 2. So. n. d. Christfest

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Mittwoch, 6. Januar - Epiphania

19.00 Uhr Andacht am Dreikönigstag
Dankopfer für das Leipziger Missionswerk
Pfarrer: Kästner

ABSAGEN

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen können der „Lebendige Adventskalender“, die „Advents- und Weihnachtsfeier für Senioren“, das „Basteln im Advent“ und das „Adventssingen“ der Kinder in den Häusern der älteren Gemeindeglieder dieses Jahr nicht stattfinden.

UNBEDINGT ANMELDEN

Aufgrund der Beschränkung der Teilnehmerzahl für Gottesdienste müssen sich Besucher für die folgenden Gottesdienste anmelden:

13.12. 3. Advent	16.00 Uhr
24.12. Heiligabend	14.00 Uhr
24.12. Heiligabend	16.00 Uhr
24.12. Heiligabend	18.00 Uhr
25.12. erster Feiertag	9.30 Uhr
26.12. zweiter Feiertag	9.30 Uhr
31.12. Jahresschlussgottesdienst	16.00 Uhr

Anmeldeformulare sind im Internet auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufbar und im Pfarramt erhältlich. **Zugang** zur Kirche ist für diese Gottesdienste **zur mit einer bestätigten Anmeldung** möglich.

Weihnachtskonzert „Adeste fidelis“

28. Dezember - Montag – 19.00 Uhr

mit Professor Michael Schütze, Orgel, Marcus Kuhn, Trompete und Marie Luise Kahle, Horn von der Staatskapelle Dresden. Es erklingen Werke u.a. von G. F. Telemann, J. S. Bach und Max Reger. Eintrittskarten Vorverkauf 12,00 Euro, erhältlich am Büchertisch in der Kirche und im Pfarramt, Abendkasse 13,00 Euro
Die Eintrittskarte bereitet auch als Weihnachtsgeschenk Freude.

TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie folgende Sonntage in diesen zwei Monaten, wenn eine Taufe gewünscht wird: 26.12.2020, 17.01.2021 und 21.03.2021

HAUSKREIS

voraussichtlich erst wieder ab Januar

GEBETSKREIS

» dienstags, 17.00 Uhr in der Kirche
am 8. Dezember, 05. und 19. Januar

Gebetsanliegen darf jeder in den Briefkasten in der Kirche einlegen.

BIBELSTUNDE

Landeskirchliche Gemeinschaft

Großpostwitz

donnerstags 19.00 Uhr, im Michael-Frentzel-Haus
am 10. Dezember und voraussichtlich am 21. Januar,

Singwitz

montags 17.00 Uhr
im Feuerwehrhaus der Jugendfeuerwehr, Fortschrittstraße 6
am 7. und 21. Dezember, sowie voraussichtlich am 04. und 18. Januar, und am 01. Februar

NEUE LAMPEN FÜR DIE KIRCHE

Wir bitten weiterhin um Spenden für die Installation neuer Lampen über der Emporein unserer Kirche. Wir danken allen, die dafür schon gespendet haben.

HILFE BEI QUARANTÄNE

Sollte jemand Hilfe brauchen, weil er wegen Quarantäne gezwungen ist, zu Hause zu bleiben, können wir für denjenigen auch Hilfe (Einkauf o.Ä.) organisieren.
Melden Sie sich dazu im Pfarramt.

PFARRAMT

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 035938/98237, Fax: 035938/98241

E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Telefon: 03591 351631

E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchnerin Monika Gräsche

Telefon: 035938/989355

Pfarrer Christoph Kästner

Sprechzeit:

dienstags ab 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 035938/98238

E-Mail: christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de

Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz

bei der Kreissparkasse Bautzen

IBAN: DE11 8555 0000 1000 02 1234

BIC: SOLA DE S1 BAT

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Möge Gott allen im neuen Jahr seinen Segen und Schutz schenken.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*



Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:00 Uhr Pflgeheim St. Antonius Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste ist eine Anmeldung unter der Homepage <https://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de> notwendig.

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Sa, 05.12.

15.00-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

05./06.12. Türkollekte für Firmvorbereitung

So, 06.12. 2. Adventssonntag

15:00-16:00 Uhr Kirche in Großpostwitz
Beichtgelegenheit

15:00-16:00 Uhr Kirche in Wilthen
Beichtgelegenheit

Di, 08.12. Mariä Empfängnis

05:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Roratemesse
08:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
18:00 Uhr Kapelle in Sohland Hl. Messe
19:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde Stille Anbetung

Do, 10.12.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Abendlob im Advent

Sa, 12.12.

15:00-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

So, 13.12. 3. Adventssonntag

14:30-16:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Bußandacht und Beichtgelegenheit

Di, 15.12.

05:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Roratemesse

Do, 17.12.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Abendlob im Advent

Sa, 19.12.

15:00-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

So, 20.12. 4. Adventssonntag

05:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe bei Kerzenschein
19:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
Stille Anbetung

Do, 24.12.

16:00 Uhr

16:00 Uhr

16:00 Uhr

16:00 Uhr

20:00 Uhr

22:00 Uhr

Fr, 25.12.

09:00 Uhr

10:00 Uhr

10:30 Uhr

14.30 Uhr

17:00 Uhr

Sa, 26.12.

08:00 Uhr

09:00 Uhr

10:00 Uhr

10:30 Uhr

16:30 Uhr

18:00 Uhr

So, 27.12.

17:00 Uhr

Do, 31.12.

17:00 Uhr

17:00 Uhr

Di, 05.01.

19:00 Uhr

Heiligabend

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Krippenandacht

Kapelle in Sohland

Krippenandacht

Kirche in Großpostwitz

Christmesse

Kirche in Wilthen

Christmesse

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Christmesse

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Christmesse

1. Weihnachtsfeiertag

Kapelle in Sohland

Hl. Messe

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

Kirche in Großpostwitz

Hl. Messe

Schlosspark in Schirgiswalde

„Lebendige Krippe“ mit Kindersegnung

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

2. Weihnachtsfeiertag

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

Kirche in Wilthen

Hl. Messe

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

Kirche in Großpostwitz

Hl. Messe

Kapelle in Sohland

Hl. Messe

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe

Heilige Familie

Hl. Messe sind wie jeden Sonntag

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Krippenandacht

Silvester

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Jahresschlussandacht

Kirche in Großpostwitz

Jahresschlussandacht

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Aktion „Päckchen für Schluckenau“

„Alle Jahre wieder“ kommt nicht nur die Freude über die Menschwerdung Gottes, sondern auch die Bitte, selbst tätig zu werden. Die Regionalcaritas Schluckenau/Šluknov wäre wieder sehr dankbar, wenn die Päckchenaktion auch in diesem Jahr stattfinden könnte. Für Familien in materieller Not, mit denen die Caritas arbeitet, ist dieses Päckchen eine große, vielleicht die größte, Weihnachtsfreude.

Abgabe

Die Päckchen können vom 2. Advent bis zum 3. Advent am besten im Schirgiswalder Pfarrhaus abgegeben werden.

Größe und Inhalt

Während der Pandemie sind Schulbesuch und Freizeitaktivitäten der Kinder stark eingeschränkt, wenn nicht gar verboten. Deshalb wären besonders Dinge geeignet, mit denen die Kinder sich auf interessante Art selbst beschäftigen können. Ein Päckchen für eine Familie mit 3-4 Kindern – bitte auch an Säuglinge und größere Kinder denken – könnte z. B. eine Auswahl aus folgenden Dingen enthalten:



- Besondere Lebensmittel – (z. B. Kaffee, Tee, Kaba, Ketchup, Nutella, ...)
- Süßigkeiten, insbesondere Schokolade ...
- Hygieneartikel – (z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Creme, Haarbürste, Haarspangen, Pflegeartikel für Säuglinge und Kleinkinder)
- Schulbedarf (z.B. Füller, Filzstifte, Buntstifte, Block, oder gar ein gefülltes Federmäppchen ...)
- Bastel- oder Malsachen (z. B. Farbstifte, Wachsmalkreiden, Wasserfarben mit Pinsel, Mal Block, Buntpapier, Farben, Knetmasse, Perlen, Ausschneidebögen, Kinderschere...)
- Spielzeug (z.B. Puzzle für kleinere Kinder, Spielzeugautos...)
- Spiele, die ohne deutsche Sprachkenntnisse verständlich sind (z. B. Puzzle für Kinder von 3 bis 6 Jahre, Memory,)
- Socken, Unterwäsche v.a. für Kleinkinder, Handschuhe, Mützen, Handtücher

Bitte keine Plüschtiere!

Auch Grundnahrungsmittel wie Mehl, Nudeln, Zucker sind derzeit nicht notwendig, da die Caritas solche Lebensmittel selbst verteilt. Beim Verteilen hilft eine Inhaltsangabe mit Alter und Geschlecht.

• Verpackung

Bitte packen Sie das Päckchen in Geschenkpapier ein. Im Päckchen selbst brauchen die einzelnen Dinge nicht in Geschenkpapier gewickelt werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern!

Martin Prause, Pfarrer

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	15. u. 29.12.2020
Bioabfall:	15. u. 29.12.2020
Gelbe Tonne:	21.12.2020
Blaue Tonne:	28.12.2020

Grüngutentsorgung Eulowitz

Der Grüngutsmammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:	Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
	Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Finanzverwaltung	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski/Frau Jüttner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Feldbusch	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Berge
02692 Großpostwitz
Bergstraße 25
Tel.: 035938 9736
www.erbgericht-berge.de

Gasthaus „Am Kirchplatz“
Kirchplatz 10
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50980
www.gasthaus-am-kirchplatz.de

Erbgericht Eulowitz
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625



Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090

*Wir laden Sie
herzlich ein.*

Rufen Sie uns an!

*Leuchte dir ein kleines Licht im Herzen an
und lass die Freude einfach kommen.*

(Monika Minder)

Liebe Leserinnen, lieber Leser unseres Mitteilungsblattes
Der CDU-Ortsverband Großpostwitz-Obergurig wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für das Jahr 2021 Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Auf dass Sie von Corona verschont bleiben und dass Sie endlich wieder all Ihre Lieben fest in den Arm nehmen können.

Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken, möge das neue Jahr ein gutes und besseres werden.

Dies wünscht Ihnen von ganzem Herzen der CDU-Vorstand.